

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	Bürgermeister
Antragssteller:	
Datum:	02.05.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Dorfentwicklung- Bau- und Umweltausschuss	14.05.2024	
Gemeindevertretung	22.05.2024	

Lärmschutz an Bestandsstrecken**hier: Vorbereitung der parlamentarischen Befassung****Erläuterung:**

Der Arbeitskreises Lärmschutz an Bestandsstrecken kam am 14. März 2024 online zusammen. Der Projektleiter der Deutschen Bahn InfraGo informierte zum Lärmschutz an Bestandsstrecken. Die Präsentation ist der Anlage beigelegt.

Der Verband Region Rhein-Neckar, Abt. Verkehrsplanung, informierte Ende März über die weitere Vorgehensweise.

Mögliche Forderungen von Kommunen, die über das gesetzliche Maß hinausgehen, waren an die MRN zur Sammlung und Vorberatung der parlamentarischen Befassung zu senden.

Die Kommunen des Mittelzentrum Ried haben allesamt keine Eingaben eingereicht. Die Lärmsanierung der Bestandsstrecke Mannheim-Frankfurt geschieht im Rahmen der Riedbahnsanierung im zweiten Halbjahr 2024. Hierbei werden Lücken geschlossen und/oder die Schallschutzwände verlängert.

Die MRN wird daher ihr Augenmerk auf den Verbau von Schienenstegdämpfer und der Einrichtung von besonders überwachten Gleisen zur Lärmminimierung richten.

Die Schallschutzwand im Osten wird in Richtung Biblis um 450 Meter verlängert, in Richtung Klein-Rohrheim bis zur Weiche Industriestammgleich um 80 Meter.

Der Bau von Schallschutzwänden in einer Höhe von 6 Meter ist im Rahmen der Riedbahnsanierung nicht möglich. Hierzu bedarf es eines Planfeststellungsverfahrens. Im Rahmen des Lärmaktionsplans wird das Thema Lärmschutz an Bahntrassen weiter berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zu Lärmschutzmaßnahmen auf der Riedbahn zur Kenntnis.